



## Weihnachtsrundbrief 2017



### Liebe Freunde,

das Jahr 2017 neigt sich dem Ende, bei uns mit mittlerweile eisigen Temperaturen, in Arequipa mit angenehmen 23 Grad. Trotz Vorweihnachtsstress, aber auch der Freude auf Weihnachten, Weihnachtsduft und leuchtenden Kinderaugen in dicken Winterjacken ist es nun Zeit innezuhalten und das Jahr in „Santa Lucia“ noch einmal Revue passieren zu lassen.

Der Umbau des Hauses in der Cahuide und der Verkauf des Hauses „Tio Mario“ hat vor allem die Leitung Lucia Vega viel Zeit und auch einige Nerven gekostet. Nun gibt es aber fertige schöne und sichere Praktikantenzimmer in der Cahuide und die Arbeit mit den Kindern konzentriert sich nun vollkommen auf unser zentral gelegenes Haupthaus „San Juan de Dios“.

Unsere Einrichtung wurde stolze 24 Jahre alt! Es gab Geburtstagsfeiern und Ausflüge. Wie jedes Jahr gab es ein Theater, welches durch die Erzieher gemeinsam mit den Kindern mit ihren ganz unterschiedlichen Fähigkeiten entwickelt und einstudiert wurde und welches den Kindern aus „Santa Lucia“ eine großartige Bühne gibt. Zu zeigen was man kann, eine richtige Show, die Einschränkungen und Behinderung in den Hintergrund rücken

lässt und die großartige Menschen in ein ganz besonderes Licht taucht. Diese Show ermöglicht den Eltern, die so oft von Zweifeln und Verzweiflung geplagt sind, ihre Kinder in diesem ganz anderen Licht zu sehen und einen ganz besonderen Stolz hervor zu rufen.

Aber vor allem gibt es die tägliche Arbeit in „Santa Lucia“, in der Erzieher und Therapeuten den Kindern ganz individuell helfen, sie fördern und ihnen einen schönen und ausgefüllten Tag ermöglichen.

Als Vertretung des deutschen Vereins bedanke ich mich von Herzen bei unseren peruanischen Mitarbeitern, die „Santa Lucia“ mit Leben füllen. Ein großer Dank an alle Ehrenamtlichen des deutschen Vereins, ohne deren Engagement all die Arbeit im Hintergrund nicht zu schaffen wäre. Danke an dieser Stelle allen Freunden und Unterstützern von „Santa Lucia“, durch deren finanzielle Unterstützung „Santa Lucia“ im 24. Jahr bestehen kann.

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Friederike Flögel

[www.arequipa-info.de](http://www.arequipa-info.de)

Lucia  
Santa Lucia

## Weihnachtsgruß von Lucia

Liebe Freunde,  
bald feiern wir Weihnachten, das Fest der Freude, der Liebe und des Friedens.

Wir hoffen, Sie haben all dies auch bei Ihnen zu Hause. Wir feiern auch dieses Jahr wieder zusammen mit den Kindern in Santa Lucia. Wir alle danken Ihnen dafür, dass wir die Kinder in der Institution betreuen und Ihnen Liebe und Freude geben können. Sie brauchen dies sehr, aber leider fehlt es Ihnen oft daran zu Hause.

Das liegt daran, dass viele der Eltern die Behinderung des Kindes noch nicht akzeptiert haben. Einige denken, dass ihre Kinder nach zwei oder drei Jahren Behandlung geheilt sein werden. Andere bringen die Kinder nur nach Santa Lucia, damit sie Zeit haben zu arbeiten oder auch andere Sachen zu machen. Das schlimmste ist, dass einige die Kinder für ihre Situation verantwortlich machen. "Er hätte nicht geboren werden sollen". "Er ist Schuld, dass ich jetzt so bin". "Wegen ihm hat der Vater uns verlassen". Diese Einstellung bei den Müttern und auch Vätern zu ändern, ist ein Prozess, der bei vielen sehr lange dauert. Darunter leiden die Kinder.



Deswegen sind die Kinder glücklich wenn sie nach Santa Lucia kommen. Hier begegnet man Ihnen mit Liebe, sie werden gut behandelt und haben Freude. Sie bekommen ihr Essen mit viel Freundlichkeit und sie strahlen vor Glück, wenn die Lehrerin mit dem Mittagessen kommt. Schritt für Schritt lernen sie Dinge, die die Eltern zu Hause nicht für möglich ge-

halten haben. Zum Beispiel laufen, ihren Stuhlgang kontrollieren, alleine essen, die Hände waschen, Anweisungen verstehen, einen Stift halten, miteinander spielen etc. Wir schauen in den Himmel und danken Gott für die Menschen, die die Existenz der Einrichtung möglich machen.

Nächstes Jahr wird Santa Lucia 25 Jahre alt. Es ist unglaublich, wie die Zeit vergeht und vor allem, wie sie alle immer noch diese Einrichtung stützen und aufrechterhalten. Ihre Spenden, die uns monatlich erreichen, haben dies möglich gemacht. Wir versichern Ihnen, dass wir weiterhin auf hohem qualitativen Niveau arbeiten und dass wir diese Arbeit mit Freude machen.

Wir danken an dieser Weihnacht Gott dafür, dass wir auf unserem Weg so großzügige Menschen wie Sie getroffen haben.

**FROHE WEIHNACHTEN! DASS DIE GEBURT DES JESUSKINDES VIEL GESUNDHEIT UND GLÜCK FÜR SIE ALLE BEREIT HÄLT.**

Wir senden Umarmungen aus Arequipa – Peru.

## Hola ¿Cómo estas? - Meine Zeit in Arequipa



Mein Name ist Astrid Haas, ich bin 25 Jahre alt und studiere "Soziale Arbeit" in Würzburg im 5. Semester. Derzeit befinde ich mich im Praxissemester und bin in dem Rahmen nach Arequipa gekommen, um für 6 Monate als Praktikantin bei "Santa Lucia" zu arbeiten.

Ich hatte nicht wirklich Angst davor hierher zu kommen. Doch natürlich fragt man sich, ob man das lernen kann, was man lernen möchte, ob die Leute gut sein werden und ob man sich insgesamt wohl fühlen kann. Zum Glück konnte ich schnell feststellen, dass meine Bedenken unbegründet waren.

Ende August kam ich nach einer langen Reise in der grossen, hügeligen Stadt Arequipa an. Ich wurde herz-

lich von Lucia Vega, der Leiterin der Institution, empfangen und gleich mit ins "Colegio" genommen. Mein erster Eindruck war überwältigend. Viele lachende Kinder, bunte Farben, verschiedene Therapieräume (Psychologie, Logopaedie, Musiktherapie und Physiotherapie) und allem vorweg lächelnde, herzliche Mitarbeiter, denen man sofort ansieht, dass sie mit Herzblut bei der Sache sind. Egal welchen Raum ich betrat, überall begegneten mir glückliche Augenpaare und es herrschte eine schöne, angenehme Arbeitsatmosphäre. Nach dem Mittagessen in der Einrichtung wurde auch ich auf dem Markt mit genügend Lebensmitteln versorgt und nach Hause in die Praktikantenwohnung gebracht.

Mittlerweile sind gut zwei Monate vergangen. Mein Spanisch ist besser geworden und es fällt mir immer leichter mit den Menschen hier zu kommunizieren und vor allem mit den Kindern zu arbeiten. In meiner Gruppe sind 8 Kinder zwischen 3 und 4 Jahren mit unterschiedlichen Baustellen und Bedürfnissen. Alle tragen noch Windeln, werden aber durch

verdunkelten Raum, in dem man Lichter und Musik einsetzen kann, Seifenblasen machen etc. Im Anschluss werden Früchte gegessen, welche die Eltern den Kindern mit-

hier zu Lande noch sehr für besondere Kinder kämpfen muss, habe ich einen sehr positiven Eindruck von "Santa Lucia" bekommen und denke, dass hier einiges geleistet wird.



geben. Nach einer darauffolgenden Pause im Freien gibt es Mittagessen. Sowohl beim Essen als auch beim abschliessenden freien Spiel werden die Kinder weiterhin in ihren Fähigkeiten bestärkt und gefördert.

Was mich ausserdem besonders bewegt sind die vielen kleinen Feste, die die Mitarbeiter so liebevoll und groß aufziehen, obwohl es sich meist nur um einige Stunden handelt. So organisierten sie für den "Dia De La Educacion", den Tag der Bildung, für alle Mitarbeiter und Kinder passende T-Shirts und es wurde viel gespielt und gelacht. Erst letzte Woche bauten wir im Hof eine provisorische Bühne auf, auf der jedes Kind gemeinsam mit seinen Eltern oder Geschwistern sein besonderes Talent präsentieren sollte. Diese Talente gingen von singen, tanzen über malen oder Parcours laufen und stand ganz unter dem Motto – auch wir lernen, sind einzigartig und haben besondere Begabungen. Es war besonders schön, dass die Eltern dabei waren und sich gegenseitig anfeuerteten. Dieses Fest hat mich sehr beeindruckt und berührt.



mehrere Toepfchen-Gänge am Tag langsam entwöhnt. Nach dem ersten Besuch im Bad wird gemeinsam musiziert. Jedes Kind bekommt ein Instrument und darf die gesungenen Kinderlieder begleiten. Danach folgt der Arbeitsteil, bei dem Sinne, Motorik oder die Sprache geschult werden. Dabei steht jeden Tag etwas anderes auf dem Programm. An- und Ausziehen der Schuhe und Pullover, ein Bild ausmalen oder bekleben, Papier zerreißen, barfuß einen Parcours laufen, snoezelen in einem

Obwohl ich noch nicht lange hier bin habe ich schon einige Erfolge miterlebt. Ein autistischer Junge zum Beispiel, der kein Wort spricht, fing plötzlich an laut bis 3 zu zählen (uno...dos...tres) und ein Mädchen mit Mikrozephalie, das ich anfangs immer festhalten musste um es beim Laufen zu unterstützen, macht erhebliche Fortschritte und läuft nun beinahe frei. Im kommenden Schuljahr können 3 Kinder inklusive Klassen besuchen, das heißt gemeinsam mit gesunden Kindern. Obwohl man

Ich bin sehr gespannt, was ich bis Ende Januar noch erleben darf. Ich freue mich schon sehr auf weitere Erfahrungen und bin sehr froh, Teil dieser Arbeit sein zu dürfen.

Frohe Weihnachten und Grüße aus der weissen Stadt,

Astrid Haas

## Ein Besuch bei Sieglinde Pausewang



Sie lesen jetzt den 100. Rundbrief, mit dem wir Sie über Santa Lucia informieren. Und Santa Lucia feiert im nächsten Jahr sein 25-jähriges Bestehen.

Ich habe deshalb Sieglinde Pausewang, die Gründerin von Santa Lucia, wieder einmal in Ihrem Haus in Kassel besucht. Sieglinde ist jetzt 83 Jahre alt und unverändert dynamisch. Leider kann sie altersbedingt keine Auslandseinsätze mehr machen, wie noch vor einigen Jahren in Kalkutta. Aber sie hilft zwei mal pro Woche im Kontaktladen in Kassel ([www.kontaktladen-kassel.de/](http://www.kontaktladen-kassel.de/)), der auch uns mit Spenden unterstützt. Und zwei mal pro Woche liest sie in einer Grundschule vor, wobei sie sich besonders um die schwierigen Kinder kümmert und sie fördert. Und ihre Wohnung ist immer noch voll mit Wolle aller Farben aus denen sie für Projekte in aller Welt strickt.

Als Sonderpädagogin hat sie in vielen Teilen der Welt in der Entwicklungshilfe gearbeitet, so in Indien, Afrika und Südamerika. Sie hat sich aber nicht allein darauf beschränkt ihre Entwicklungshilfefaufgaben zu erfüllen, sie hat sich auch immer direkt für die ärmsten der Armen eingesetzt. So adoptierte sie zwei Söhne in Afrika und eine Tochter in Indien, von denen sie zwei mittlerweile auch erwachsene Enkel hat.

Ihren letzten Auslandseinsatz hatte Sieglinde in Arequipa. Und dort hat sie

Santiago adoptiert. Das Foto zeigt ihn und Sieglinde vor einigen Jahren im sonnigen Arequipa. Santiago ist jetzt 34 Jahre alt, lebt in einer Wohnguppe und arbeitet in den Kasseler Werkstätten. Ein glücklicher Mensch mit Behinderung, der immer noch seine raschelnden Plastiktüten und Plastikflaschen liebt und gern große Knotenbündel öffnet, die seine Mutter ihm macht.

Während ihres Aufenthaltes in Arequipa hat Sieglinde Manuela und Ihre Tochter Lucia kennengelernt und Lucia das Studium zur Sozialarbeiterin finanziert. Und nach Ihrer Pensionierung hat sie mit beiden das sozialpädagogische Zentrum Santa Lucia gegründet, um arme Kindern mit Behinderung und ihre Familien, insbesondere die Mütter, zu fördern. Sie hat dann bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Projekt jeweils ein halbes Jahr in Arequipa und in Kassel gelebt und Santa Lucia zu einer weithin anerkannten Behinderteneinrichtung aufgebaut. Dazu hat sie dann hier einen Unterstützerverein gegründet und ich wurde von meiner Nachbarin Sieglinde gefragt, ob ich mich um die Finanzen kümmern könnte. So kam ich zur Hilfe für Kindern mit Behinderung, eine Welt mit der ich vorher noch nie Berührung hatte. Es hat mir viel gegeben und macht mir immer noch viel Freude.

**Vielen Dank Sieglinde!**

Gerhard Flögel

## Adressen Deutschland

Email: [arequipad@yahoo.de](mailto:arequipad@yahoo.de)

### Vorsitzende:

Dr. Friederike Flögel  
Goethestraße 36  
34119 Kassel  
Telefon: 0561 70555843

### Stellvertretende Vorsitzende:

Britta Eckel  
Barbarossastraße 7  
83435 Bad Reichenhall  
Telefon: 0160 55 34 288

### Schatzmeister:

Karl-Ludwig Tondera  
Stallupöner Str. 46  
34121 Kassel  
Telefon: 0561 25840

## Adressen Peru

Email: [arequipas@yahoo.com](mailto:arequipas@yahoo.com)

**Santa Lucia**  
**Leiterin: Lucia Vargas Vega**  
San Juan de Dios N° 656  
Cercado  
Arequipa / Peru  
Tel: 0051 54 204900

### Praktikanten

Cahuide 109  
Alto Selva Alegre  
Arequipa / Peru

## Spendenkonto

**Freundeskreis**  
**Frühförderung Arequipa e.V.**  
**Konto-Nr. 295950000**  
**Commerzbank Kassel**  
**Bankleitzahl: 52040021**  
**IBAN: DE47520400210295950000**  
**BIC: COBADEFFXXX**

Der Verein ist vom Finanzamt Kassel unter Steuernummer 025 250 55381 als gemeinnützig anerkannt.  
Spenden an den Freundeskreis Frühförderung Arequipa e.V. sind steuerlich absetzbar.